

Das Messgerät BrennCon gibt es in zwei Größen: Typ A bis 5 Liter Kondensat pro Stunde (ca. 50 kW Kesselleistung) und Typ B bis 50 Liter Kondensat pro Stunde und für vorgeschaltete Hebeanlagen.

In dem Ziel, mit der kostbaren Energie sorgsam umzugehen, unterstützt Sie das Team auf vielfältige Weise. Auf der Website www.brennwert.info werden aktuelle Tipps, Erfahrungen und Vergleichswerte zur Verfügung gestellt; das Messgerät in Verbindung mit dem Erfassungs- und Berechnungsprogramm ermöglicht eine aktuelle Analyse Ihrer Heizungsanlage; fachmännische Unterstützung erhalten Sie für Ihre konkreten Fragen über unsere E-Mail-Hotline service@brennwert.info.

Wir lassen Sie auch nach dem Kauf Ihres Messgerätes nicht allein. Unser Ziel ist, Ihnen auf dem Weg zur bestmöglichen sparsamen Heizungsanlage helfend zur Seite zu stehen.

Ihnen wünschen wir viel Erfolg beim Optimieren Ihrer Brennwert-Anlage - der Umwelt zuliebe.



ConSoft GmbH Computertechnik
Abteilung BrennCon
Markgrafstraße 5
D - 30419 Hannover

Telefon +49 511 9798690
Telefax +49 511 97986949
E-Mail service@brennwert.info



Typ A (bis 5 l/h)
159,00 Euro



Typ B (bis 50 l/h)
239,00 Euro

Besteller: (Stempel)

Firmenname _____
zuständig _____
Straße _____
PLZ und Ort _____
Telefon _____
Telefax _____
E-Mail _____

Ort und Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

BRENNCON



Das Messgerät für die Brennwert-Effizienz

Die Schritte zum effektiven Energiesparen:

Eine Brennwert-Heizung ist in der Anschaffung teurer als eine herkömmliche Niedertemperatur-Heizung. Dafür stellen Hersteller und Installateure eine deutliche Einsparung beim Brennstoffverbrauch in Aussicht. Darüberhinaus haben Brennwertgeräte deutliche Vorteile bei den Schadstoff-Emissionswerten.

Damit eine Brennwertheizung das tut, was sie verspricht, nämlich sparsam und umweltfreundlich heizen, müssen einige Problemfelder bei der Anlagenplanung und beim Betrieb betrachtet und durchdacht werden.

Zwischen den theoretischen Herstellerangaben und der Praxis der konkreten Anlage können deutliche Unterschiede auftreten. Dabei kann es so einfach sein, den Brennwert-Effekt praxisnah zu messen. Dazu benötigt man im ersten Schritt zwei Werte: die Menge des angefallenen Kondensats und die Menge des im gleichen Zeitraum verbrauchten Brennstoffes.



Kein Problem beim Brennstoff: sehr präzise zeigt die Gasuhr den Verbrauch an, bei ölbetriebenen Brennwertgeräten gibt es entweder einen

Ölverbrauchszähler oder der jeweilige Tankinhalt wird über die Füllhöhe des Tanks ermittelt.



Ab sofort kein Problem beim Messen der Kondensatmenge mit BrennCon – einer neuen Erfindung.

Bislang war es schwierig. Da das Kondensat üblicherweise nur tröpfend anfällt und alle normalen Wasserzähler mit so kleinen Mengen "unterfordert" sind, wurden aufwendige und teure Spezialmessgeräte benutzt.

Diese Lücke schließt jetzt das BrennCon-Gerät. Mit einem zum Patent angemeldeten pfiffigen Mechanismus wird sehr genau die Kondensatmenge gemessen. Es gibt zwei Gerätevarianten, Typ A bis zu einer Menge von 5 Litern pro Stunde (entspricht ungefähr 50 kW), Typ B für eine Menge bis 50 Litern pro Stunde.

Dieses wird erforderlich, wenn entweder eine große Kesselleistung vorhanden ist oder wenn eine Kondensathebepumpe vor dem Messgerät installiert werden musste, da dann die Pumpenfördermenge entscheidend wird.

Wann heizt nun ein Brennwertgerät im (energiesparenden) Brennwertbereich? Die Antwort lautet ganz einfach: wenn Kondensat anfällt - möglichst in optimaler Menge.

Erst beim Abkühlen des Abgases im Wärmetauscher unter den Taupunkt kommt es zur Kondensation und damit zur Nutzung des Brennwerteffekts.

Die in einem Zeitraum anfallende Kondensatmenge im Verhältnis zur theoretisch möglichen Kondensatmenge ist ein Index für die Qualität und Effektivität der gesamten Brennwert-Heizungsanlage, nicht allein des Wärmeerzeugers. Das dafür erforderliche Computerprogramm ist Bestandteil unseres Messgeräte-Konzepts „BrennCon“.



- BrennCon-Messgerät installieren
- Kondensatmenge ablesen
- Energiemenge ablesen
- BrennCon-Software analysiert die gemessenen Werte
- Anlage optimieren

Die Installation des Gerätes ist mit etwas handwerklichem Geschick leicht vorzunehmen, beachten Sie bitte dazu die Montageanleitung. Das Gerät wird in die Kondensat-Ablaufleitung eingesetzt, möglichst direkt unter das Brennwert-Heizgerät.

Beachten Sie bitte, dass Sie bei vorgeschalteter Hebebepumpe - die einen kurzfristig hohen Volumenstrom erzeugt - zwingend den Gerätetyp B verwenden müssen. Das Hebevolumen sollte dabei pro Schaltzyklus 1 Liter nicht übersteigen, Sonderanpassungen des Messgerätes sind möglich.

Das BrennCon-Messgerät misst das Volumen des abgeleiteten Kondensats über einen beliebigen Zeitraum. Die im gleichen Zeitraum verbrauchte Energiemenge wird am Gaszähler oder Ölvorratstand abgelesen und dann mit Hilfe des mitgelieferten Computerprogramms in Relation zum Kondensat gesetzt.

Auf einen Blick wird dann der Ausnutzungsgrad des Brennwerteffektes sichtbar - Basis für die Entscheidung, die Anlage weiter zu optimieren. Und jeder zusätzliche Tropfen Kondensat nutzt die zugeführte Energiemenge besser aus - und schont die Umwelt.

